

EMMENDINGER PLAN – EIN KULTURHOF FÜR EMMENDINGEN

WEHRLE stellt Akteure und Planung vor

Am 30. September können Teilnehmer persönlich ab 19:30 (Einlass ab 19 Uhr) in der Steinhalle Emmendingen oder via Livestream die Projektvorstellung verfolgen.

Der „Kulturhof“ im WEHRLE-Quartier

Zusätzlich zu den bereits eingeladenen Gästen, Oberbürgermeister Stefan Schlatterer und den Stadträten der Stadt Emmendingen lädt WEHRLE auch die Öffentlichkeit ein, die konkreten Umsetzungsvorhaben des Emmendinger Plans sowie die Projektpartner kennenzulernen. Eine Kinderbetreuungsstätte, eine Gastronomie mit Tagungszentrum, eine private Musikschule und ein Lounge Club sollen den Kulturhof formen.

Mit dem Kulturhof stellt WEHRLE ein Ergebnis der Konzeptstudie Emmendinger Plan vor. Der Begriff „Kulturhof“ bezeichnet dabei den Teilbereich des WEHRLE-Quartiers, der sich hinter dem ehemaligen Kaufhaus Krauss Areal befindet.

Mit einer offenen, kleinteiligen Bebauung berücksichtigt WEHRLE die jüngsten Ergebnissen des Städteklimaplans und setzt sich für die Durchlässigkeit des Geländes ein. Auch in Bezug auf das Löwentor, das die Umgestaltung des ehemaligen Kaufhaus Krauss in Gewerbe- und Wohngebäude vorsieht, setzt sich das Unternehmen nach wie vor für die Durchwegung zum Kulturhof ein. Hierzu steht WEHRLE bereits seit Beginn des Emmendinger Plans in engem Kontakt mit dem Bauunternehmen Unmüssig.

Rückblick – der Emmendinger Plan

Gemeinsam mit den Projektpartnern fsp.stadtplanung aus Freiburg und dem Bleibacher Architekturbüro Carré entwickelte WEHRLE eine Konzeptstudie, die am 10. September 2019 öffentlich vorgestellt wurde. Die Konzeptstudie beinhaltet neben der Weiterentwicklung und Aufwertung des Werksgeländes auch die städtebauliche Öffnung des Firmenareals hin zur Stadtmitte. Mit Hilfe von Fußgängerwegen soll eine Durchlässigkeit erzeugt werden, die sich ästhetisch in das Stadtbild einfügt und das „WEHRLE-Quartier“ für die Öffentlichkeit erlebbar macht.

Wichtige Informationen zur Veranstaltung – Hygienekonzept

Die öffentliche Veranstaltung findet am Mittwoch, den 30. September 2020, um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Steinhalle Emmendingen statt. Aufgrund der Covid-19 Pandemie ist die Teilnehmeranzahl auf 70 Personen begrenzt.

Es wird gebeten, sich vorab telefonisch unter 07641 585 0 anzumelden, um einen garantierten Sitzplatz zu erhalten.

Um Warteschlangen vor Ort zu vermeiden, werden teilnehmende Personen gebeten, das Kontaktdatenerfassungsformular auf der Webseite www.wehrle-werk.de/emmendinger-plan zu downloaden und bereits ausgefüllt zur Veranstaltung mitzubringen.

Infolge der Personenbeschränkungen bietet WEHRLE eine Liveübertragung via www.wehrle-werk.de/emmendinger-plan und einem Monitor vor der Steinhalle an.

ÜBER WEHRLE

Das 1860 in Emmendingen gegründete Unternehmen entwickelt, plant, liefert und betreibt Anlagen und Komponenten zur thermischen Entsorgung von Abfällen, Klärschlammverbrennung zur Phosphorrückgewinnung, industriellen Wasseraufbereitung, Güllebehandlung, Wasserrecycling und Wertstoffrückgewinnung aus Abwässern und fertigt in den werkseigenen Hallen Komponenten für den Maschinen- und Anlagenbau. Als Unternehmen in 100 % Familienbesitz in der 5., 6. und 7. Generation mit ca. 200 Mitarbeitern steht der Name WEHRLE für Innovation, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den regionalen und internationalen Partnern.

Daten & Fakten:

Gründungsjahr: 1860

Mitarbeiter: über 210

Familienbesitz: 100 % in 5./6./7. Generation

Geschäftsbereiche:

- Energietechnik
- Umwelttechnik
- Fertigung

KONTAKTDATEN:

WEHRLE-WERK AG, Sinah Kaltenbach, Marketing

Bismarckstr. 1 – 11, 79312 Emmendingen

Tel. +49 7641 585 0

info@wehrle-werk.de, www.wehrle.com.de